

**Für einen starken Kreis Gütersloh!**

FDP Kreisverband Gütersloh  
Berliner Straße 10  
33378 Rheda-Wiedenbrück  
[www.fdp-kreisguetersloh.de](http://www.fdp-kreisguetersloh.de)  
[buero@fdp-kreisguetersloh.de](mailto:buero@fdp-kreisguetersloh.de)

**Freie  
Demokraten**

Kreisverband  
Gütersloh **FDP**

# Freie Demokraten

Kreisverband **FDP**  
Gütersloh

**Wahlangebot der  
Freien Demokraten  
zur Kreistagswahl 2025**

# Für einen starken Kreis Gütersloh!

FDP Kreisverband Gütersloh  
Berliner Straße 10  
33378 Rheda-Wiedenbrück  
www.fdp-kreisguetersloh.de  
buero@fdp-kreisguetersloh.de



## Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Am 14. September 2025 finden die nächsten Kommunalwahlen in NRW statt. Räte, Kreistage, Bürgermeister und Landräte werden neu gewählt.

Sie entscheiden mit Ihrer Stimme darüber mit, welche Wege der Kreis Gütersloh in den kommenden fünf Jahren gehen wird. Wir als Freie Demokraten bewerben uns abermals um Ihr Vertrauen und bitten um Ihre Stimmen bei den Wahlen.

Die zu Ende gehende Wahlperiode hat eines sehr deutlich gezeigt: Es macht einen Unterschied, ob es eine starke FDP-Fraktion im Kreistag gibt oder nicht. Mit unserer Arbeit der letzten 5 Jahre haben wir vielfältige Impulse und Ideen in die Arbeit des Kreistags und seiner Ausschüsse eingebracht. Ein wesentlicher Schwerpunkt unserer Initiativen war, die Finanzen des Kreises Gütersloh stabil zu halten. Stetig steigende Aufwendungen im Kreishaushalt, eine scheinbar unaufhaltsam wachsende Kreisumlage, die die Handlungsfähigkeit der 13 Städte und Gemeinden im Kreis Gütersloh einschränkt und immer mehr Schulden, die in der Zukunft zu Belastungen führen werden, sind die Realität.

Ein ausreichendes Gegensteuern seitens der Kreisverwaltung ist nicht erkennbar. Die übrigen Fraktionen des Kreistages unterbreiten ebenfalls keine tragfähigen Vorschläge, um die Belastung der Bürgerinnen und Bürger zu dämpfen. Wir als Freie Demokraten sind in den vergangenen 5 Jahren einen anderen Weg gegangen. Es gibt Möglichkeiten, den Kreishaushalt zu optimieren. Dazu haben wir zahlreiche Vorschläge unterbreitet. Diesen Weg wollen wir zum Wohle der Menschen fortsetzen und für eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung des Kreises Gütersloh streiten. Wir wollen uns mit Mut, Optimismus und zukunftsorientierten Konzepten für unseren Kreis Gütersloh einsetzen.

Der Kreis Gütersloh ist einer der wirtschaftsstärksten und vielfältigsten in ganz NRW. Es ist schön hier zu leben und zu arbeiten! Diese Position gilt es erhalten und auszubauen. Wir wollen den Standort Gütersloh noch attraktiver gestalten. Helfen Sie uns dabei und wählen Sie am 14. September mit allen Stimmen die jeweiligen FDP-Kandidatinnen und Kandidaten.

Für den FDP Kreisverband Gütersloh:

Patrick Büker

Thorsten Baumgart

**Kreisvorsitzender**

**Spitzenkandidat zur Kreistagswahl**

Gütersloh im April 2025

# Für einen starken Kreis Gütersloh!

FDP Kreisverband Gütersloh  
Berliner Straße 10  
33378 Rheda-Wiedenbrück  
www.fdp-kreisguetersloh.de  
buero@fdp-kreisguetersloh.de



## Einige unserer Kernforderungen im Schnellüberblick:

- **FÜR einen schlanken Kreis!**  
Reduktion der Aufwände in der Kreisverwaltung durch gezielte Prozessoptimierungen und die Konzentration der Verwaltungstätigkeit auf die reinen Kernaufgaben.
- **FÜR einen digitalen Kreis!**  
Entwicklung einer KI-Strategie durch den Kreis zur Steigerung des Bürgerservice und um den Gang ins Kreishaus zur Ausnahme zu machen.
- **FÜR einen Chancen-Kreis!**  
Erhalt der vielfältigen Schullandschaft inklusive der Förderschulen und dem Neubau oder der Sanierung des Berufskollegs Halle.
- **FÜR einen innovativen Kreis!**  
Schaffung eines gründerfreundlichen Klimas, denn die Gründer von heute sind die Gewerbesteuerzahler von morgen.
- **FÜR einen starken Kreis!**  
Gezielte Ausweisung neuer Gewerbeflächen, um langfristig den finanziellen Spielraum für freiwillige Leistungen insbesondere im Sport- und Kulturbereich zu erhalten.
- **FÜR einen sicheren Kreis!**  
Erhalt der Präsenz der Polizei in der Fläche. Schnellstmöglicher Neubau eines Bevölkerungsschutz- und Rettungsdienstzentrums.
- **FÜR einen lebens- und liebenswerten Kreis!**  
Eine Förderung und Anerkennung ehrenamtlichen Engagements als Kitt der unsere Gesellschaft zusammenhält.
- **FÜR einen gesunden Kreis!**  
Die von der FDP-Kreistagsfraktion durchgesetzte Förderung von Medizinstudierenden im Praktischen Jahr wollen wir verstetigen und perspektivisch ausbauen.

## Finanzen

Der Haushalt des Kreises Gütersloh ist im Wesentlichen umlagefinanziert. Das bedeutet, dass die kreisangehörigen Städte und Gemeinden zur Finanzierung der Ausgaben des Kreises zur Zahlung der Kreisumlage herangezogen werden. Neben der allgemeinen Kreisumlage, die alle Kommunen tragen, zahlen die Städte und Gemeinden mit Beteiligung am Kreisjugendamt die sogenannte Jugendhilfeumlage.

Die Kreisumlage steigt in jedem Jahr und führt so zu wachsenden Belastungen und eingeschränkten Handlungsspielräumen für die lokalen Finanzhaushalte der 13 Kommunen im Kreisgebiet. Es kommt zwischenzeitlich zur Situation, dass die zu zahlende Kreisumlage die erwarteten Gewerbesteuererinnahmen der Städte und Gemeinden übersteigt. Dieses Missverhältnis halten wir Freie Demokraten für nicht akzeptabel. Es ist die Aufgabe der Kreisverwaltung und der Politik im Kreis, die steigenden Finanzbedarf des Kreises zu begrenzen.

Die Aufwendungen des Kreises steigen und steigen. Im Haushaltsjahr 2025 übersteigen sie einen Wert von 850 Millionen Euro und werden mittelfristig – ohne geeignete Gegenmaßnahmen – bei über einer Milliarde Euro liegen. Ebenso in ständigem Wachstum befindet sich der Personalkörper der Verwaltung.

Unsere Forderungen:

- Der eingeschlagene Weg von Prozessoptimierungen zur Verschlinkung von Abläufen innerhalb der Verwaltung muss konsequent fortgeführt und intensiviert werden.
- Neue Personalstellen innerhalb der Verwaltung darf es nur geben, wenn der Entfall von Stellen im gleichen Umfang zuvor geprüft wurde. Ziel muss es sein, den Personalkörper der Verwaltung nicht weiter zu vergrößern.
- Der demografische Wandel muss auch als Chance gesehen werden: Es muss und sollte nicht das Ziel sein, sämtliche freiwerdenden Personalstellen in der Verwaltung neu zu besetzen. Im Wege von Prozessoptimierungen und dem Einsatz neuer Methoden wie Künstlicher Intelligenz, sollten Stellen entfallen, um die finanzielle Belastung zu senken.
- Es hat eine umfassende, generelle Aufgabenkritik innerhalb der Verwaltung zu erfolgen. Diese werden wir erneut anstoßen.
- Die freiwilligen und steuerbaren Leistungen des Kreises sind auf ihre Wirksamkeit hin und in Bezug auf ihren Umfang zu überprüfen. Dazu sollte ein objektiver Kriterienkatalog angewendet werden, um zu entscheiden, welche Förderungen im Sinne der Menschen im Kreis Gütersloh in welcher Höhe den größten Nutzen bringen.
- Der Kreis setzt sich gegenüber dem Land und dem Bund für das Konnexitätsprinzip ein. Das bedeutet, zusätzliche Aufgaben, die vom Land oder dem Bund an die Kreise übertragen werden, sind zwingend und vollständig von dort gegen zu finanzieren.
- Der Kreis fordert den Landschaftsverband Westfalen-Lippe auf, geeignete Maßnahmen zur Reduktion der LWL-Umlage zu ergreifen. Diese ist einer der großen Aufwandsposten im Kreishaushalt und beträgt in 2025 mehr als 140 Millionen Euro. Der Landschaftsverband wird seinerzeit zu Prozessoptimierungen, Aufgabenkritik und zur Hinterfragung von Leistungsstandards aufgefordert.

# Für einen starken Kreis Gütersloh!

FDP Kreisverband Gütersloh  
Berliner Straße 10  
33378 Rheda-Wiedenbrück  
www.fdp-kreisguetersloh.de  
buero@fdp-kreisguetersloh.de



## **Bildung**

Bildung ist die wichtigste Voraussetzung für ein selbstbestimmtes Leben und die Sicherung des eigenen Lebensunterhaltes. Um weltbeste Bildung im Kreis Gütersloh zu gewährleisten, sprechen sich die Freien Demokraten im Kreis Gütersloh für ein breit aufgestelltes Schulsystem aus, in dem sich jedes Kind den eigenen Fähigkeiten entsprechend entfalten kann. Wir setzen uns ein für größtmögliche Wahlfreiheit für Schüler und Eltern durch ein breites Angebot aller Schulformen – von der Grundschule bis zur beruflichen Bildung.

### **Berufliche Bildung**

Unsere Berufskollegs nehmen eine wichtige Rolle in unserem Schulsystem ein. Die Freien Demokraten fordern daher eine bestmögliche Ausstattung der Berufskollegs.

Das Berufskolleg Halle, sowie Teile der Berufskollegs in Gütersloh sind stark sanierungsbedürftig. Es werden signifikante Investitionen in die Standorte erforderlich. Es ist zu prüfen, ob ggfs. komplette Neubauten der richtige Ansatz sind, oder Teilabriss mit Teilsanierungen zielführend sein kann.

Grundsätzlich hält die FDP an allen fünf Berufskollegs an den heutigen drei Standorten fest. Die inhaltliche Ausrichtung der Berufskollegs bleibt richtig. Optimierungen zur Hebung von Synergien sind zu prüfen. Die genannten massiven Sanierungsmaßnahmen sind zum Anlass zu nehmen, Teile der Gebäudestrukturen an den Standorten mit zwei Berufskollegs zu gemeinsamen Zwecken zu nutzen, um auch im Rahmen der Investitionen Synergiepotenziale heben zu können.

### **Förderschulen in einer inklusiven Gesellschaft**

Wir Freie Demokraten möchten jedes Kind nach seinen individuellen Stärken fördern. Die Förderschulen mit ihren jeweiligen Förderschwerpunkten leisten hierzu einen wichtigen Beitrag. Wir möchten die Regelschulen in der Trägerschaft des Kreises darin unterstützen, die Voraussetzungen für eine inklusive Beschulung zu schaffen. Aber Wahlfreiheit bedeutet für uns auch, ein förderbedürftiges Kind nicht auf eine Regelschule schicken zu müssen. Daher setzen wir uns weiter für den flächendeckenden Erhalt der Förderschulen ein. Da, wo Förderschulstandorte aufgrund der Anmeldezahlen aufgegeben bzw. mit anderen Förderschulen zusammengelegt werden müssen, sind die Elternschaften und Schulkollegien eng in die Prozesse einzubinden.

Das OGS-Angebot an Förderschulen ist bedarfsgerecht zu erweitern.

### **Digitalisierungsstrategie/Ausstattung**

Die Digitalisierung bietet Chancen für den Unterricht von morgen. Um diese Chancen für jede Schülerin und jeden Schüler an einer Schule in der Trägerschaft des Kreises nutzbar zu machen, fordern wir eine Anpassung des Medienkonzeptes des Kreises zur Nutzung digitaler Medien. Medienkompetenz ist hierbei dezentral, das bedeutet an den Schulen vor Ort, zu vermitteln.

# Für einen starken Kreis Gütersloh!

FDP Kreisverband Gütersloh  
Berliner Straße 10  
33378 Rheda-Wiedenbrück  
www.fdp-kreisguetersloh.de  
buero@fdp-kreisguetersloh.de



Das Medienkonzept und die digitale Infrastruktur der Schulen sind so anzupassen, dass der Unterricht digitalisiert wird. Jede Schule soll ein offenes WLAN-Netzwerk erhalten.

## Stärkung des Hochschulstandorts

Der Studienort Gütersloh der Fachhochschule Bielefeld ist ein Erfolgsprojekt und zugleich eine Entwicklungschance für Stadt und Kreis Gütersloh. Unternehmen aus jeder Kommune im Kreis kooperieren mittlerweile mit der Hochschule. Wir Freie Demokraten setzen uns weiterhin für eine Ausweitung des FH-Standorts ein und fordern die Entwicklung eines Hochschulquartiers an der Verler Straße. Dies wirkt dem Fachkräftemangel entgegen und bringt studentisches Leben in die Stadt Gütersloh.

## Digitalisierung

Die FDP im Kreis Gütersloh steht für eine konsequente und zielgerichtete Digitalisierung. Dafür müssen wir die Digitalisierung in allen Behörden, öffentlichen Einrichtungen, Schulen und Verwaltung mit maximaler Geschwindigkeit vorantreiben.

Unsere Forderungen und Vorschläge:

- Die Verfügbarkeit von freiem WLAN muss mehr und mehr zu einer Selbstverständlichkeit werden. Deswegen stehen wir für freies WLAN in allen Behörden, allen Schulen, und in allen öffentlichen Verkehrsmitteln.
- Die Verwaltung wird zur Entwicklung einer umfassenden KI-Strategie aufgefordert. Wir als Freie Demokraten sehen in der KI enorme Chancen und Potenziale, Abläufe zu verschlanken und effizienter zu gestalten. Der Einsatz von KI darf dabei nie Selbstzweck sein. Die Frage muss immer lauten, was die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung sowie die Bürgerinnen und Bürger davon haben. So ist beispielsweise mittels KI eine 24/7 digitale Erreichbarkeit der Verwaltung bei Bürgeranfragen denkbar.
- Wir sollten die Tagesabläufe der Bürger im Kreis bestmöglich unterstützen und immer wieder die Frage stellen „Geht das nicht auch digital?“. Alle Verwaltungstätigkeiten, die digital zulässig sind, sollten entsprechend auch digital angeboten werden. Dazu fordert die FDP im Kreis Gütersloh eine verpflichtende Digitalprüfung!
- Im Sinne der öffentlichen Teilhabe sollten alle Kreistagssitzungen und die Sitzungen aller Ausschüsse idealerweise per Live-Stream übertragen werden. Interessierte Bürger sollten nicht mehr den Weg zum Kreishaus auf sich nehmen müssen, um der Kreispolitik folgen zu können. Hierbei ist allerdings immer das Kosten-Nutzen-Verhältnis zu berücksichtigen. Aktuell stehen diese noch nicht in einem ausgewogenen Verhältnis. Es ist mit technischen Weiterentwicklungen in diesem Bereich zu rechnen. Das wollen wir stetig weiter beobachten.

## ***Mobilität & Verkehr***

Der Kreis Gütersloh braucht intelligente und tragfähige Mobilitätskonzepte. Dazu gehört, alle Verkehrsarten gleichermaßen zu betrachten und den motorisierten Individualverkehr nicht zu diskriminieren. Der Kreis Gütersloh ist ein ländlich geprägter Raum. Viele Menschen werden auch in Zukunft auf ihren PKW angewiesen sein. Es dürfen daher nicht verschiedene Verkehrsmittel gegeneinander ausgespielt werden, sondern müssen intelligent in Einklang gebracht werden.

### **Alternative Antriebstechnologien**

Die E-Mobilität wird einen größeren Stellenwert erlangen. Der Kreis muss sich dafür einsetzen, entsprechende Ladeinfrastruktur zu entwickeln.

Allerdings sollte der Kreis nicht allein auf E-Mobilität setzen, sondern „das Ohr am Puls der Zeit“ haben. Es gibt auch andere Technologien, wie etwa die Wasserstofftechnologie, die eine größere Bedeutung erlangen könnten. Auch darauf müssen wir einen Blick haben und uns hinsichtlich daraus resultierend notwendiger Infrastruktur vorbereiten.

### **Optimierung des ÖPNV**

Wenn es gelingen soll, Menschen davon zu überzeugen, vermehrt auf den ÖPNV umzusteigen, so gelingt das nicht darüber, den PKW-Verkehr unattraktiver zu machen. Der ÖPNV muss attraktiver werden. Taktungen von Bus und Bahn sind zu optimieren und in der Frequenz zu erhöhen. Hier setzen wir auf die Stelle des Mobilitätsmanagers in der Kreisverwaltung und erwarten eine stärkere interkommunale Abstimmung in diesen Fragestellungen.

### **Reaktivierung der TWE-Strecke**

Die Kosten zur Reaktivierung der TWE-Strecke von Hövelhof über Verl, Gütersloh bis nach Harsewinkel sind explodiert. Wurden anfänglich 34 Millionen Euro Kosten kalkuliert, ist derzeit von rund 110 Millionen Euro auszugehen. Vor diesem Hintergrund ist eine neue und ehrliche Kosten-Nutzen-Bewertung unabdingbar. Es darf nicht zu einem ökologischen Prestigeprojekt in der Region kommen. Auch wenn die Gelder nicht durch den Kreis Gütersloh aufzubringen sind, handelt es sich um Steuergelder. Gerade in der aktuell sehr angespannten Finanzlage auf allen Ebenen des Staates ist Augenmaß dringend erforderlich. Das Projekt gehört dringend auf den erneuten Prüfstand.

## ***Wirtschaftspolitik***

Der Kreis Gütersloh ist der wirtschaftsstärkste Kreis in Ostwestfalen-Lippe. Zahlreiche Großunternehmen, mittelständische Betriebe und auch Kleingewerbetreibende schaffen Arbeitsplätze und sorgen so für Wohlstand und Wachstum. Letztlich finanzieren sie auch durch die Gewerbesteuer die kommunalen Haushalte im Kreis.

Damit der Kreis Gütersloh auch zukünftig zu den erfolgreichsten Kreisen in Nordrhein-Westfalen gehört, fordern wir:

# Für einen starken Kreis Gütersloh!

FDP Kreisverband Gütersloh  
Berliner Straße 10  
33378 Rheda-Wiedenbrück  
www.fdp-kreisguetersloh.de  
buero@fdp-kreisguetersloh.de



## Flughafen Gütersloh

Die gewerbliche Nutzung des Flughafens Gütersloh steht vor dem Aus. Sofern die Fläche zukünftig für gewerbliche Zwecke zur Verfügung steht, unterstützen die Freien Demokraten weiter die Entwicklung eines Gewerbeparks auf dem Gelände.

Sollten Nato-Staaten aus geopolitischen oder strategischen Gründen eine neuerliche militärische Nutzung des Geländes einfordern, ist das zu akzeptieren.

Klar ist allerdings auch: Die beteiligten Kommunen, sowie der Kreis Gütersloh insgesamt, benötigen dringend weitere Gewerbeflächen zur wirtschaftlichen Fortentwicklung. Im Falle des Ausfalls des Flughafens als Gewerbegebiet, sind gemeinsam mit der Bezirksregierung Detmold zeitnah andere Flächenpotenziale im Kreisgebiet zu heben.

## Ausweisung neuer Gewerbegebiete

Bis 2035 besteht im Kreis Gütersloh ein zusätzlicher Bedarf von rd. 650 Hektar Gewerbeflächen. Wir Freie Demokraten setzen uns daher für die Ausweisung neuer Gewerbegebiete ein. Insbesondere durch die Entwicklung des Flughafengeländes in Gütersloh und einer Erweiterung der AUREA in Rheda-Wiedenbrück sehen wir große Chancen für den Kreis.

## Unternehmensgründungen unterstützen

Eine lebendige Gründerszene sorgt auch zukünftig für Innovationen und Wachstum im Kreis Gütersloh. Wir Freie Demokraten setzen uns daher dafür ein, Gründen im Kreis einfacher zu machen. Konkret fordern wir eine Ausweitung der Gründerberatung durch die Wirtschaftsförderung des Kreises, Kooperationen mit Hochschulen und Handwerksverbänden, Gründungsworkshops an den Schulen des Kreises und die Ansiedlung eines Gründerzentrums im Kreis Gütersloh. Die proWirtschaft GT könnte das Jahr 2026 zum „Gründerjahr“ im Kreis Gütersloh ausrufen und ihre Aktivitäten voll auf Maßnahmen zur Unterstützung von Unternehmensgründungen im Kreis Gütersloh fokussieren.

Bei all diesen Herausforderungen ist eine noch engere Zusammenarbeit mit der kreiseigenen Wirtschaftsförderungsgesellschaft proWirtschaft GT anzustreben. Nutzen wir die vorhandene In-House-Expertise noch stärker als bisher.

## Sicherheit

### Bevölkerungsschutzzentrum

Die Freien Demokraten unterstützen den Neubau des Bevölkerungsschutz- und Rettungsdienstzentrums für den Kreis Gütersloh. Ein Neubau bietet die Chance, von Grund auf alle Belange eines effektiven Bevölkerungsschutzes zu berücksichtigen und auf den neuesten Stand der Anforderungen zu bringen.

# Für einen starken Kreis Gütersloh!

FDP Kreisverband Gütersloh  
Berliner Straße 10  
33378 Rheda-Wiedenbrück  
www.fdp-kreisguetersloh.de  
buero@fdp-kreisguetersloh.de



Die Investitionen werden erheblichen Umfangs sein. Aktuell wird von einem Projektbudget von 72 Millionen Euro ausgegangen. Geld, das die Steuerzahlerinnung und Steuerzahler aufbringen müssen. Wir als Freie Demokraten werden unseren Beitrag leisten, mit besonderem Augenmaß an die Planungen zu gehen. Möglicherweise ist nicht alles, was möglich ist, auch zwingend notwendig. Alle Maßnahmen sollten sich am tatsächlichen und absehbaren Bedarf orientieren. Es gilt, den gesetzten Finanzrahmen strikt einzuhalten!

## **Polizeidienststellen**

Die FDP setzt sich dafür ein, alle Polizeiwachen im Kreis Gütersloh (Versmold, Rheda-Wiedenbrück und Schloß Holte-Stukenbrock), sowie die 18 Bezirksdienststellen im Kreis dauerhaft zu erhalten.

Nur eine sichtbare Polizeipräsenz in der Fläche ist geeignet, das subjektive Sicherheitsempfinden der Menschen zu steigern und objektiv auch die Sicherheit zu gewährleisten. Dabei darf es nie Abstriche geben.

## **Umwelt & Klima**

Der Umwelt- und Klimaschutz ist eine der zentralen Herausforderungen unserer Zeit. Wir als Freie Demokraten wollen uns dafür einsetzen, das Klima zu schonen und zu schützen. Dabei setzen wir auf konkret umsetzbare Maßnahmen, die wir vor Ort beeinflussen können. Symbolpolitik ist der Wichtigkeit des Themas nicht angemessen und daher für uns keine Option.

Die FDP lehnt weitere Verbote, Vorschriften und Bevormundung in Sachen des Klimaschutzes ab. So kann keine breite Akzeptanz in der Bevölkerung erreicht werden. Wir setzen auf Anreize, Informationen und kluge Konzepte.

## **Kultur**

Der Kreis Gütersloh hat ein vielseitiges und modernes Kunst- und Kulturangebot. Ein lebendiges Kulturleben ist ein unverzichtbarer Beitrag zur Lebensqualität in den Städten und Gemeinden des Kreises.

Ziel der Freien Demokraten ist, unter den schwieriger werdenden finanziellen Rahmenbedingungen die kulturelle Vielfalt in unserem Kreis auf hohem Niveau zu erhalten.

Wir Freien Demokraten möchten die Kultureinrichtungen im Kreis Gütersloh motivieren, verstärkt durch Eigeninitiative Drittmittel einzuwerben. Der Anreiz für die Kultureinrichtungen soll darauf beruhen, dass sie umso mehr öffentliche Gelder bekommen je mehr Drittmittel sie selbst einwerben. Gerade für die Kreativen im Kreis Gütersloh dürfte es kein Problem sein, mit entsprechenden Ideen in die Öffentlichkeit zu gehen.

# Für einen starken Kreis Gütersloh!

FDP Kreisverband Gütersloh  
Berliner Straße 10  
33378 Rheda-Wiedenbrück  
www.fdp-kreisguetersloh.de  
buero@fdp-kreisguetersloh.de



Den Ausbau der Gedenkstätte Stalag 326 (VI K) Senne unterstützen wir. Die Geschichte des Stalag in der Senne inklusive der Folgenutzungen des Geländes ist deutschlandweit einzigartig. Die Erinnerung in angemessener Weise wach zu halten und erlebbar zu machen ist eine Verpflichtung folgender Generationen. Neben der Erinnerung ist vor allen Dingen auch der Aspekt der Demokratieförderung und Bildung von entscheidender Bedeutung in diesem Projekt. Die Geschichte des Stalag 326 steht wie kaum eine andere für eine Mahnung an ein „Nie wieder!“. Die Freien Demokraten steht vor diesem Hintergrund hinter dem Beschluss des Kreistages zu einer angemessenen finanziellen Beteiligung des Kreises Gütersloh an den zukünftigen Unterhaltungskosten für die neue Gedenkstätte.

## ***Ehrenamt & Bürgerbeteiligung***

Bürgerschaftliches Engagement ist der Kitt, der unsere Gesellschaft zusammenhält. In unserem Kreis Gütersloh ist das Ehrenamt vielfältig. Zahlreiche Menschen setzen sich in ihrer Freizeit für einen guten Zweck, für kulturelle Belange oder hilfebedürftige Menschen ein. Dabei steht nie der Wunsch nach Anerkennung im Vordergrund, sondern der Wille Gutes zu tun.

Wir als Freie Demokraten erkennen diesen Einsatz an und wollen ehrenamtliche engagierte Bürgerinnen und Bürger in ihrer Arbeit unterstützen.

- Wir sind für die Ausrichtung regelmäßiger Ehrenamtsmessen, bei denen Engagierte und noch nicht Engagierte zusammenkommen können und voneinander erfahren können. So entsteht eine Plattform, auf der Vereine und Institutionen Nachwuchs für ihre Gemeinschaft finden können und Menschen, die noch unsicher sind, wo und wie sie sich einsetzen können, finden Anlaufstellen. Solche Ehrenamtsmessen könnten vom Kreis organisiert jährlich in einer anderen oder mehreren Kommunen des Kreises stattfinden.
- Ehrenamtlicher Einsatz sollte auch belohnt werden. Die FDP ist für die Einrichtung einer Ehrenamtskarte, auf deren Basis die Inhaber kreisweit Vergünstigungen z.B. zum ÖPNV oder etwa kulturellen Veranstaltungen erhalten können.
- Wir haben die Verleihung des NRW-Heimatpreises auf Kreisebene initiiert. Der Preis hat sich etabliert. Wir setzen uns dafür ein, diesen Preis dauerhaft im Kreis Gütersloh zu vergeben.

## ***Demografie & Gesundheit***

Unsere Forderungen:

- Nach dem Aus des Kurzzeitpflegehaus „Arche“ wollen wir neue Angebote für die kurzzeitige Betreuung beeinträchtigter Angehöriger zur Entlastung von Familien im Alltag prüfen.
- Der Ärztemangel betrifft auch den Kreis Gütersloh. Wir setzen uns für Kooperationen und eine Verzahnung von Praxen und der Verwaltung mit der medizinischen Fakultät der

# Für einen starken Kreis Gütersloh!

FDP Kreisverband Gütersloh  
Berliner Straße 10  
33378 Rheda-Wiedenbrück  
[www.fdp-kreisguetersloh.de](http://www.fdp-kreisguetersloh.de)  
[buero@fdp-kreisguetersloh.de](mailto:buero@fdp-kreisguetersloh.de)



Universität Bielefeld ein. So wird auch unsere Region für junge, gut ausgebildete Ärzte interessant und die ärztliche Versorgung langfristig gesichert.

- Die Freien Demokraten haben die Förderung von angehenden Ärztinnen und Ärzten im Praktischen Jahr im Kreis Gütersloh durchgesetzt. Dieses Programm wollen wir verstetigen und bedarfsorientiert erweitern. Wir setzen dabei auf den Klebeffekt: Ärztinnen und Ärzte, die den Kreis Gütersloh während ihrer Ausbildung kennen und schätzen lernen, entschließen sich wahrscheinlicher für eine berufliche Zukunft bei uns. Wir wollen nach einer Evaluierung prüfen lassen, ob das Konzept dieser Förderung auf weitere Bereiche der ärztlichen Ausbildung ausgeweitet werden kann und sollte.
- Wir setzen uns für den Erhalt aller Krankenhausstandorte im Kreis Gütersloh ein. Die Trägerschaft von Krankenhäusern oder Verlustübernahmen für einzelne Einrichtungen sind mit uns allerdings nicht zu machen.